

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	1
1. Grundlagen der Biographik	10
1.1. Anmerkungen zu einer Definition der Biographik	10
1.2. Biographische Fiktion	40
1.3. Biographische Anthropologie und Moderne	47
2. Biographische Anthropologie im 19. Jahrhundert	54
2.1. Ein Umweg als Einstieg – Adalbert Stifters Romanprojekt <i>Maximilian Robespierre</i>	54
2.2. »Beweggründe und moralische Rätsel«	59
2.3. 'Biedermeierliche Biographik'	72
2.3.1. Privatcharakter und Geistesaristokratie (Varnhagen von Ense)	72
2.3.2. Gefährdete Gemütsruhe (Feuchtersleben)	83
2.3.3. Jungdeutsche Charakteristiken (Laube und Gutzkow)	98
2.4. Personalhistoriographie bei Droysen und Ranke	109
2.5. Konstitution und Ethos des Individuums: Heroen der Geschichte und des Alltags	132
2.5.1. Ausnahmemenschen – historische und konstitutionelle Besonderheit der Heroen (Carlyle, Burckhardt, Nietzsche)	134
2.5.2. Liberaletische Biographik – zur Rezeption von Smiles' <i>Self-Help</i>	151
2.6. <i>Maximilian Robespierre</i> und die Aufgaben der Biographik ...	178
3. Anthropologische Biographik – Biologie, Pathologie und Psychologie der Helden, Forscher und Genies	186
3.1. Entdeckung des Menschen und Vermenschlichung der Biographie	186
3.2. Das biologische Konzept – »Naturgeschichte der großen Männer« (Ostwald)	192
3.3. Psychiatrische und psychologische Konzepte	208
3.3.1. Die Grundlegung der psychopathologischen Pathographik	209

3.3.2.	Max Nordau – Degeneration und Kultur	218
3.3.3.	Die Pathographik von P. J. Möbius	227
3.3.4.	Kritik der Pathographik	233
3.3.5.	Fortführung der Genie-Debatte (Kretschmer)	243
3.3.6.	Psychoanalytische Psychographik	248
3.3.7.	Begegnung zwischen Psychoanalyse und moderner Biographik (Freud und Zweig)	255
3.3.8.	Ausblick auf die Entwicklung psychobiogra- phischer Ansätze in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Edel, Eissler, Ellmann)	261
4.	Vermenschlichung und Heroisierung – zwei widerläufige biographische Strategien der Moderne	274
4.1.	Die ‘moderne Biographik’	274
4.1.1.	Grundzüge der modernen Biographik	276
4.1.2.	»die Wahrheit im Herzen des Mannes« – Wassermanns historische Gestalten	286
4.1.3.	Zweigs moderne Biographik zwischen Psychologisierung und Heroisierung	310
4.1.4.	Charaktertypologie gegen Geschichtlichkeit – Zweigs »Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam«	323
4.1.5.	Vergleichende Betrachtung zweier Magellan- Biographien des Jahres 1938 (Baumgardt und Zweig)	330
4.1.6.	Würde des Menschen – Flake über Ulrich von Huttens Denken und Sinnlichkeit	349
4.2.	Zwischen Geschichtsrevision und Verehrung der großen Männer (Ludwig)	357
4.2.1.	Menschliche Helden: zur ‘psycho-biologischen’ Konstitution des ‘homo activus’ bei Ludwig	360
4.2.2.	Vermenschlichung und Kritik – Ludwig über Wilhelm II.	381
4.2.3.	<i>Der Fall Emil Ludwig</i> : eine Relektüre des Streits um die historische Belletristik	391
4.3.	Das soziologische Konzept – Rückbindung der Individuen an die Gesellschaft	411
4.3.1.	Antiindividualismus, Soziologie und Sozialbiographik	411
4.3.2.	»mit den Waffen des Biographikers« – Exkurs über Führer und Helden der Arbeiterbewegung	421
4.4.	Ausblick in die Exilbiographik	430

4.4.1. Neuerliche Geschichtsrevision (Ludwig)	432
4.4.2. Frühe Hitler-Biographik (Olden und Heiden)	436
4.4.3. Emigrantenschicksale und Heimatlosigkeit in Geschichte und Gegenwart	449
5. Heros und Anthropos im nationalen Diskurs	452
5.1. Nation als conditio humana	452
5.2. Vom Helden Deutschlands zum germanischen Helden (Ritter, von Molo und Schäfer)	455
5.2.1. Luther, »der große Genius der Deutschen« (Ritter) ...	455
5.2.2. 'Verbäuerlichung' der Helden (von Molo über Schiller und Luther)	467
5.2.3. Völkischer Zwingli (Schäfer)	484
5.2.4. »Ein Deutscher ohne Deutschland« (von Molo über Friedrich List)	492
5.3. Prinz Eugen: soldatisches Leitbild und nationaler Heros	494
Schlußbemerkung und Ausblick	511
Bibliographie	515
1. Biographische Texte	515
2. Sonstige Literatur bis 1940	521
3. Neuere Forschungsliteratur	533
Register	548